

GEMEINDE AKTUELL

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langebrück

Dezember 2013 – Januar 2014



Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht.
Siehe, ich verkündige euch große Freude.

Lukas 2, 10



Angedacht

**Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht.
Siehe, ich verkündige euch große Freude.**

Lukas 2, 10

Liebe Gemeinde,

jetzt kommt wieder die Zeit der Engel. Bei mir stehen sie in der Schrankwand, die Engel mit ihren gepunkteten Flügeln und Instrumenten in der Hand. Sie hängen aus Papier ausgeschnitten am Fenster, sie drehen sich auf der Pyramide oder halten eine Kerze in der Hand. Wir werden in den Gottesdiensten von den Engeln singen: „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ oder „Hört der Engel helle Lieder“ oder „Vom Himmel hoch, ihr Englein kommt“. Wir werden von ihnen hören, wie sie den Priester Zacharias besucht haben, um ihm zu sagen, dass er im hohen Alter Vater wird, wie sie Maria, Josef, die Hirten und Weisen besucht haben oder ihnen im Traum erschienen sind. Sie begegnen uns als Boten, die eine Nachricht von Gott überbringen.

Begegnen uns heute auch noch Engel? Sicherlich keine mit Flügeln, aber Boten Gottes kommen auch heute noch zu uns. Gottes Engel brauchen keine Flügel. Sie kommen im Alltagskleid zu uns, ohne Flügel und ohne ein besonderes Gewand. Sie stehen vor unserer Tür, um uns zu besuchen. Sie sagen uns ein gutes Wort. Sie schreiben uns einen Brief. Sie machen uns Mut, zeigen uns einen Weg und lassen unseren Alltag heller leuchten.

Gott hat viele Möglichkeiten, sich bemerkbar zu machen. Auch heute sind Gottes Boten unterwegs. Sie können Gestalt annehmen in Träumen, die einen Weg zeigen, in Texten und Liedern, die Gottes Wort weitersagen.

Ob ich Gottes Engel vor meiner Tür erkenne? Ist es der Brief, den mir der Postbote bringt? Ist es das kleine Geschenk, mit dem mich einer überrascht? Ist es das liebevolle Wort eines Menschen? Ich will wachsam sein, dass ich Gottes Engel nicht von meiner Tür weise. Gott kommt in Engeln zu uns, aber auch in Menschen, die uns brauchen. Ob ich merke, wann Gott mich selber als Engel braucht?

Weihnachten naht. Dieses Fest ist mit Engeln verbunden, weil sie uns die Weihnachtsbotschaft bringen: Jesus ist geboren. Weihnachten ist eine von vielen Gelegenheiten, für andere zum Engel zu werden, und sicherlich dürfen auch wir uns über Engel freuen.

Eine engelreiche Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen im Namen aller Mitarbeiter und Kirchvorsteher

Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Aus dem Kirchenvorstand

Kalender „Langebrücker Ansichten“

Beim Büchertisch und in der Kanzlei wird der Kalender des Fördervereins Kirche zu Langebrück für 12 € angeboten. Langebrücker Künstler haben ihn gestaltet. Der Erlös kommt der Sanierung unserer Kirche zugute.



Parkplätze am Pfarrhaus

Sie können wieder am Pfarrhaus parken, die lange Bauzeit ist vorbei! Wir bitten Sie jedoch, nur die ausgeschilderten Parkplätze zu benutzen. Die gesamte andere Stellfläche gehört den Mietern der ehemaligen Schule. Entlang des Pfarrgartens finden Sie drei Parkplätze. Sieben weitere stehen Ihnen etwas weiter hinten an der Friedhofsmauer zur Verfügung.

Innensanierung unserer Kirche

Zur Planung der Innensanierung unserer Kirche wurden drei Architekturbüros gebeten, kurze Entwürfe zur Gestaltung einzureichen. Aufgrund der hochwasserbedingten Auslastung der Büros musste der Abgabetermin für diese Entwürfe verschoben werden. Voraussichtlich werden die Architekturbüros nun am 22.1.2014 zu kurzen Präsentationen eingeladen.

Ökumenisches Nachtcafé Dresden

Von November bis März hat das Ökumenische Nachtcafé Dresdner Kirchengemeinden wieder geöffnet. In dieser Zeit wird dort täglich wohnungslosen Menschen eine warme und freundliche Aufenthaltsmöglichkeit verbunden mit Kontakten und Gesprächen angeboten. Die Langebrücker Kirchengemeinde unterstützt dieses Angebot finanziell. Am 15.11. nach dem Film „Le Havre“ und am 17.11. im Gottesdienst zur Friedensdekade wurden hierfür insgesamt 240 € gesammelt.

Umstellung auf SEPA Bankdaten

Bitte beachten Sie unsere neuen Bankdaten auf der vorletzten Seite des Gemeindeblatts.

Hallo Kinder!

Es darf wieder geschaukelt werden!

Nachdem der Kirchenvorstand im Frühjahr zugestimmt hatte, dass eine neue Schaukel gebaut werden kann, haben wir sie bestellt. Die Lieferung kam dann Mitte August, als alle im Urlaub waren. Der riesige LKW konnte nicht bis zum Pfarrhaus fahren, weswegen wir die fünf Robinienstämme mit vereinter Familienkraft in die Scheune brachten. Mitte September bauten dann sieben Männer und eine Frau mit Muskelkraft, Beton und jeder Menge Diskussion die Schaukel auf. Herr Donath hatte mit einem Bagger

schon vorher den Erdaushub besorgt und die erste Ladung Fallschutzkies lag auch schon da.

Nachdem Herr Donath den Kies verteilt hatte, wurden noch Robinienstämme als Randbefestigung verlegt und der Mutterboden ausgleichend verteilt. Nun hieß es noch auf die Abnahme warten. Zum Glück waren da Herbstferien und sowieso nicht so viele Kinder im Gelände.

Seit 5.11. dürfen jetzt kleine und große! Schaukler durch die Luft schwingen. Mein Dank gilt besonders unserem Friedhofmeister Herr Donath, allen Spendern und allen, die beim Bau mitgeholfen haben! Die Schaukel kostete 2414,43 €. Davon wurden 780 € als Spenden erbracht und 200 € gab die Ortschaft dazu. Der große Rest wird aus Haushaltsmitteln der Kirchgemeinde bezahlt. Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen würden, wären wir sehr dankbar.



Katharina Kimme-Schmalian

Veranstaltungen im Dezember / Januar

Sonntagschor am 1. Advent, 1.12., um 15.30 Uhr

Sie haben Lust auf gemeinsames adventliches Singen ohne Mitgliedschaft in einem Chor und ohne An- und Abmeldung? Dann sind Sie hier richtig! Der Sonntagschor will die Freude am Singen erhalten und den Gemeindegesang des Sonntagsgottesdienstes unterstützen.

Singen Sie mit! **Am 1.12. von 15.30 bis 16.30 Uhr** singen wir in der Langebrücker Kirche, dann trinken wir gemeinsam Kaffee. Wenn Sie möchten, bringen Sie eine Kostprobe Plätzchen mit. Um 17.00 Uhr findet der Gottesdienst statt. Der Sonntagschor wird von Katharina Kimme-Schmalian geleitet. **Jede** Sängerin und **jeder** Sänger ist herzlich willkommen!

Frauenfrühstück am Donnerstag, dem 5.12., um 9.00 Uhr

Liebe Frauen, ihr seid herzlich eingeladen, mit uns zur Ruhe zu kommen, euch ein leckeres Frühstück schmecken zu lassen und Gemeinschaft zu erleben. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee wollen wir uns Gedanken über ein biblisches Thema machen.



Frauenfrühstück
Kirchgemeinde Langebrücke

Wir treffen uns bei Cornelia Wulf, Friedrich-Wolf-Str. 3 (Tel. 77681). Kinder können gerne mitgebracht werden!

Weihnachtsgottesdienste

Am **Heiligen Abend um 15.00 Uhr** führen die Kinder der Kurrende das weihnachtliche Singspiel „**Der Räuber Horificus**“ auf. Das neugeborene Jesuskind ist gerade von den drei Königen reich beschenkt worden, als der Räuber Horificus mit seiner Bande im Stall auftaucht und das Gold stehlen will! Maria reagiert aber ganz anders, als man erwarten könnte...

Die Weihnachtsgeschichte in der heutigen Zeit, wie würden Sie darauf reagieren? Eine Möglichkeit präsentiert die Junge Gemeinde in dem Krippenspiel „**Der blaue Brief**“ von Uwe Teich in der **Christvesper um 17.00 Uhr**. Ein bunter Mix aus Unterhaltung, Emotionen und einem Hauch von Kritik erwartet Sie.

Die **Christnachtfeier um 22.30 Uhr** ist eine musikalische Vesper. Unter der Leitung von Matthias Rau singt der Projektchor.



Krippenspiel der JGs 2012

Am **Ersten Weihnachtsfeiertag, dem 25.12.**, wird im Gottesdienst festliche Musik erklingen. Der Kirchenchor Langebrück und Dresdner Musiker führen die Weihnachtskantate „**Lobt Gott, Ihr Christen allzugleich / Herr Gott, dich loben wir**“ von Georg Philipp Telemann auf. Die Leitung hat Katharina Kimme-Schmalian.

Neujahrsempfang für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter am Sonntag, dem 5.1., nach dem 17-Uhr-Gottesdienst

Singen Sie im Chor mit, blasen Sie im Posaunenchor, tragen Sie das Gemeindeblatt aus, bereiten Sie Gemeindeveranstaltungen mit vor, helfen Sie uns beim Bauen, Kochen, Backen, Organisieren... ? Um 17 Uhr feiern wir gemeinsam Gottesdienst, in dem die Junge Gemeinde ihr Krippenspiel noch einmal aufführt. Anschließend sind Sie ganz herzlich zu Sekt und einem Imbiss in die Kirche eingeladen.

Allianzgebetswoche vom 12.1. – 17.1.




Die Evangelische Allianz beginnt jedes Jahr mit dem gemeinsamen Gebet, der internationalen Allianzgebetswoche. Das Thema „**Mit Geist und Mut**“ ist der Lebensgeschichte der alttestamentlichen Person des Kaleb gewidmet. Kaleb überzeugt durch seinen Mut, seinen Optimismus und seinen Willen, sein Leben in Gottes Nähe zu leben.

Dezember 2013

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht des Menschen.

Johannes 1, 4

Sonntag, 1.12. 1. Advent	 	17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufe Kollekte für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde
Freitag, 6.12.		15.30 Uhr: Gottesdienst im Senioren-Pflegeheim
Sonntag, 8.12. 2. Advent		9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landes- kirchlichen Gemeinschaft Predigt: Jonas Weiß Kollekte für die eigene Gemeinde
Sonntag, 15.12. 3. Advent	 	9.30 Uhr: Familiengottesdienst „Auf dem Weg nach Bethlehem“ mit Taufe und Taufgedächtnis Kollekte für die eigene Gemeinde anschließend Kirchenkaffee
Sonntag, 22.12. 4. Advent		9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Pfarrer Hecker Kollekte für die eigene Gemeinde
Dienstag, 24.12. Heiligabend		15.00 Uhr: Christvesper mit dem Krippenspiel der Kurrendekinder 17.00 Uhr: Christvesper mit dem Krippenspiel der Jungen Gemeinde 22.30 Uhr: Christnachtfeier mit Projektchor Kollekten in allen Vespern für Brot für die Welt
Mittwoch, 25.12. 1. Weihnachtstag		9.30 Uhr: Gottesdienst mit Aufführung einer Weihnachtskantate Kollekte für die eigene Gemeinde
Donnerstag, 26.12. 2. Weihnachtstag		9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landes- kirchlichen Gemeinschaft Predigt: Jonas Weiß Kollekte für die Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa
Sonntag, 29.12.		9.30 Uhr: Singegottesdienst mit den Schwester- kirchgemeinden in Weixdorf
Dienstag, 31.12. Silvester		17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde

Büchertisch: 1. und 2. Advent; **Faire Produkte:** alle Adventsontage

Januar 2014

Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf Dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.

Psalm 143, 8

Mittwoch, 1.1. Neujahr		17.00 Uhr: Neujahrsgottesdienst mit den Schwesternkirchgemeinden in Grünberg
Sonntag, 5.1. 2. Sonntag nach dem Christfest		17.00 Uhr: Gottesdienst mit dem Krippenspiel der Jungen Gemeinde Kollekte für die eigene Gemeinde anschließend Ehrenamtsempfang
Montag, 6.1. Epiphania		19.30 Uhr: Gottesdienst mit den Schwesternkirchgemeinden in Hermsdorf
Freitag, 10.1.		15.30 Uhr: Gottesdienst im Senioren-Pflegeheim
Allianzgebetswoche „Mit Geist und Mut...“		
Sonntag, 12.1. 1. Sonntag nach Epiphania		9.30 Uhr: Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft Predigt: Andy Hammig Kollekte für die eigene Gemeinde
Mittwoch, 15.1.		19.00 Uhr: „... Lähmungen überwinden“: Ekkehart Reinhold im Pastor Roller Haus in Weixdorf
Donnerstag, 16.1.		20.00 Uhr: „... Frieden suchen“: Andy Hammig im Pfarrhaus
Freitag, 17.1.		20.00 Uhr: „... und einer neuen Generation“: Frau Rau im Pfarrhaus
Sonntag, 19.1. 2. nach Epiphania		9.30 Uhr: Gottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde
Sonntag, 26.1. 3. Sonntag nach Epiphania		9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit der Prädikantin Angela Bischoff Kollekte für die Bibelverbreitung-Weltbibelhilfe
nächster Gottesdienst im Februar:	2.2.	17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis

Parallel zu den Gottesdiensten an den Sonntagen findet der Kindergottesdienst statt.

Maria und Josef kommen zu Weihnachten wieder nach Langebrück

Auch in diesem Jahr werden uns in der Kirche wieder die Holzfiguren (Foto rechts) von Herrn Dimiter Petkow aus Langebrück durch die Weihnachtszeit begleiten. Viele Gemeindeglieder mögen die Figuren sehr.

Gemeinde aktuell (GA): Herr Petkow, wie kam es zu den Krippenfiguren?

Petkow: Diese beiden Figuren, Maria und Josef, sollten eigentlich eine andere Krippe ergänzen. Relativ zu den Figuren dort, insbesondere den Weisen, waren sie aber zu groß geworden. Deshalb standen sie immer nur bei uns zu Hause in der Waschküche. Meine Frau hatte dann die Idee, dass sie zu Weihnachten in der Kirche doch viel besser stünden.

Mit dem Schnitzen habe ich übrigens erst in Langebrück begonnen, um Geld für den Lebensunterhalt der Familie zu verdienen. Das ging damit besser als mit der Malerei, die ich eigentlich studiert habe. Beim Schnitzen sind viele Krippen entstanden, zwei davon sind auch bei Familien in Langebrück geblieben. Die beiden Figuren in der Kirche habe ich nach der Wende aus Weide geschnitzt. Ich nutze aber ganz unterschiedliche Hölzer.

GA: Wie sind Sie nach Langebrück gekommen?



Dimiter Petkow

Petkow: Ich stamme aus Mittelbulgarien, aus der Stadt Weliko Tirnowo. In Bulgarien haben meine Frau und ich geheiratet. Fünf Jahre haben wir dann noch dort gelebt, ehe wir 1975 über Italien nach Langebrück gekommen sind. Der Anfang hier war nicht einfach. Da ich als Künstler zu Hause arbeitete und dadurch weniger mit Menschen zusammen war, habe ich nur langsam die deutsche Sprache gelernt. Und abends fielen mir über der Grammatik die Augen zu.

GA: Woran arbeiten Sie gerade? Welches Thema beschäftigt Sie?

Petkow: In letzter Zeit habe ich wieder mehr gemalt, viele Stillleben und Früchte, auch Figuren, eine Tänzerin. Vielleicht waren Sie auf dem Langebrücker Kunstmarkt im letzten Jahr? Da habe ich die Bilder, die ich in der letzten Zeit geschaffen habe, gezeigt. Aber ich schnitze auch immer wieder. Gerade sind es Gesichter und Köpfe, die ich gestalte, die Gesichtszüge interessieren mich.



GA: Herzlichen Dank für das interessante Gespräch, Herr Petkow. Im November sind Sie 80 Jahre alt geworden. Von Herzen wünschen wir Ihnen auch nachträglich noch alles Gute und eine lange Schaffenszeit.

Das Gespräch mit Herrn Dimiter Petkow führte Hanna Zieschang. Bilder von Herrn Petkow sind auch im Kalender 2014 des Fördervereins Kirche zu Langebrück zu finden.

Hauskreis „A bis Z“ an Saale und Unstrut



Der kleine Mittwochs-Hauskreis „A bis Z“ (von Affolderbach bis Zieschang) geht einmal jährlich auf Reisen. Wenn wir uns hier in Langebrück (bzw. jetzt auch in Weixdorf) treffen, gibt es erst einmal 90 Minuten intensives Bibelgespräch und dann noch ein Stündchen locke-

ren Austausch bei einem Glas Wein. Das brachte uns auf die Idee, bei unseren jährlichen Wochenendreisen die Weinbauregionen Deutschlands ein wenig unter die Lupe zu nehmen. Die Attraktivität dieser Gebiete liegt ja nicht nur in der Qualität der Weine, die dort produziert werden - es sind auch Gegenden mit jeweils charakteristischer traditioneller Kultur, mit sehenswerten Baudenkmalen und einer zauberhaften Landschaft.

So waren wir in diesem Jahr im Saale- und Unstruttal mit Standquartier in Bad Kösen und Ausflügen nach Schulpforte, Naumburg, nach Großjena und Roßbach, zur Rudelsburg und nach Freyburg. Ein großartiges Konzert im Naumburger Dom mit dem Leipziger Ensemble amarcord sowie der Sonntagsgottesdienst in der St.-Wenzels-Kirche mit der berühmten Orgel von Zacharias Hildebrandt, einem Schüler Gottfried Silbermanns, waren ebenso Höhepunkte unserer Kurzreise wie die gemeinsame Bibelarbeit auf der Höhe der Rudelsburg an den Stufen eines der zahlreichen Corpstudentendenkmale (eine Gruppe ausländischer Besucher, die dort vorbeikam, wusste es sehr zu würdigen, dass wir „on Lord's Day“ uns dort mit „bible studies“ beschäftigten). Zwischendurch hatten wir alle Hände voll zu tun (oder besser: Zungen und Gaumen), um die verschiedenen Weine des Saale-Unstrut-Gebietes zu testen, natürlich nur, um herauszufinden, was wir guten Gewissens zum Gemeindefest am 1. September hier empfehlen und anbieten konnten.

Wolfgang Haugk

Gemeindekreise

Kirchenmusik

Blechbläser	montags, um 19.00 Uhr	Hartwig Reichel
Kurrende*	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian

Gesprächskreise

Bibelcafé „Ruhepol“	Montag, 2.12. und 6.1., um 15.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Gesprächskreis im Pfarrhaus	Donnerstag, 19.12. und 23.1., um 20.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Bibel-Gesprächs- kreis	alle 3 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Hauskreis	alle 2 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Reinhold Tel.: 70484
Hauskreis	jeden Mittwoch um 20.00 Uhr	Fam. Reichel Tel.: 70175
Hauskreis „A-Z“	alle 2 Wochen donnerstags um 19.30 Uhr	Fam. Haugk Tel.: 81393
Hauskreis	alle 2 Wochen freitags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Frauenge- sprächskreis	freitags nach Absprache	Kathrin Labens Tel.: 71587
Bibelstunde im Pfarrhaus	Mittwoch, 22.1., um 19.30 Uhr	Fam. Geck Tel.: 70482

Jugend und Kinder

Junge Gemeinde*	donnerstags, um 19.30 Uhr	Tobias Knöpfle
Junge Gemeinde der LKG	donnerstags, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus	Lisa Labens Tel.: 71587
Konfirmanden	dienstags, 17.00 und 18.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Kinderkreis	Sonnabend, den 14.12. und 11.1., 10.00 – 12.00 Uhr	Mirjam Jähnchen
Christenlehre	2., 4. und 6. Klasse montags 1., 3. und 5. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen

Kindergottesdienst-Team: Freitag, 10.1., 20.00 Uhr Elke Jäger, T: 80966

* Diese Gruppen und das Martinsfest werden aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, und des Freistaates Sachsen, Sächsisches Staatsministerium für Soziales, finanziell gefördert.

Jahreslosung 2014
Gott nahe zu sein ist mein Glück.
Psalm 73,28

In unsere Fürbitten schließen wir ein:
die **Verstorbene** Helga Bürger, 87 Jahre

Wir sind für Sie da

Pfarramt

Frau Knöfel, Kirchstraße 46, 01465 Langebrück
Tel. 035201 / 70876, Fax 035201 / 81671
pfarramt@kirche-langebrueck.de

Öffnungszeiten

- Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 19 Uhr
- Donnerstag 9 – 11 Uhr

Das Pfarramt ist vom 2.12. - 17.12. geschlossen.

Frau Pfarrerin Rau ist zu erreichen

- telefonisch unter 035201 / 70876
- per E-Mail unter c.rau@kirche-langebrueck.de

Kirchenvorstand: kirchenvorstand@kirche-langebrueck.de
Vorsitzende: Beate Schütz, Tel. 035201 / 71132

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 035201 / 70594
Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 035201 / 71163

Unsere Internetseiten: www.kirche-langebrueck.de

Bitte beachten Sie unsere neuen SEPA Bankdaten:

Sollten Sie Daueraufträge an die Kirchengemeinde ausgelöst haben, dann stellen Sie bitte Ihre Kontodaten auf die SEPA Bankdaten um.

Spenden für die Kirchengemeinde: Kirchenbezirk DD Nord
IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck: KG Langebrück RT 1012

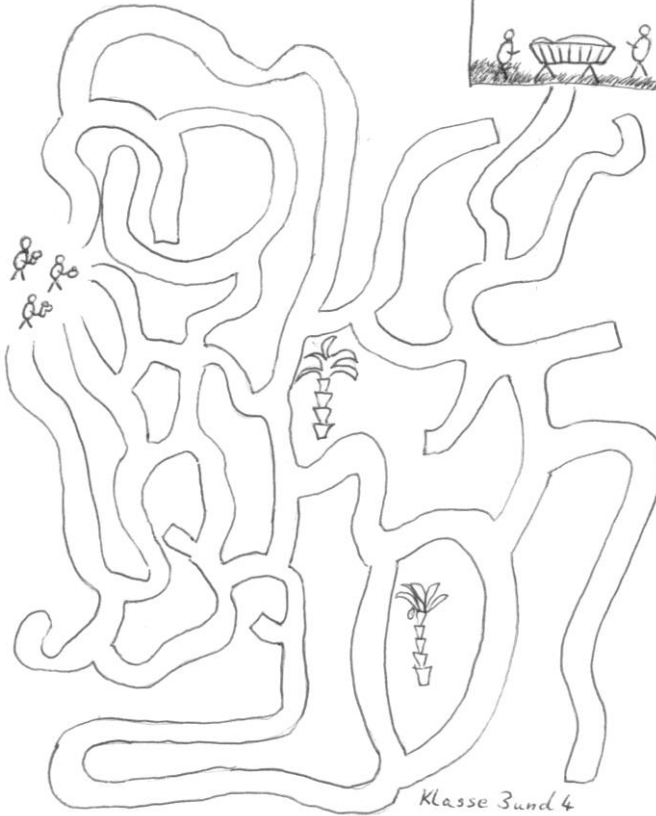
Spenden für den Förderverein: an den Förderverein
IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Wir freuen uns über Ihre Spende für die Gemeindegarbeit!

Von Kindern für Kinder

Finde den Weg!



Was ist eine Christvesper?

Vesper ist lateinisch und bedeutet „Abend“. Die Christvesper ist also ein Abendgottesdienst, an dem die Geburt Jesu gefeiert wird.

Nach jüdischem Brauch fing ein Tag mit dem Sonnenuntergang am Abend zuvor an. Das Weihnachtsfest begann man daher am Vorabend, am Heiligen Abend. Da es dann schon dunkel ist, werden viele Kerzen angezündet. Die Kerzen erinnern uns daran, dass Jesus sich selbst als das „Licht der Welt“ bezeichnet hat. Denn Licht tröstet uns in der Traurigkeit und Licht gibt uns Orientierung, wenn wir nicht weiter wissen.